

AKTIONEN

Forschen | Probieren | Kreativ sein

Für Euch

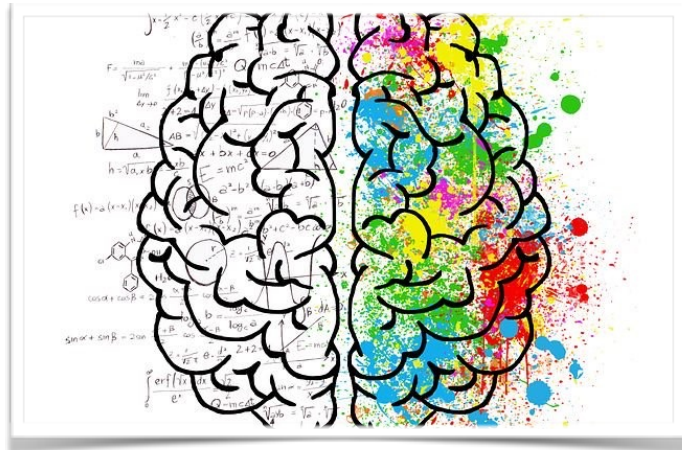
Diese Woche könnt Ihr auch zur Unterrichtszeit an unseren Aktionen teilnehmen. Gebt dafür bitte rechtzeitig Euren Fachlehrer*innen und den Verantwortlichen der Projekte Bescheid. Die letzte Woche hat gezeigt, dass das intensive Arbeiten an den digitalen Geräten auf die Dauer sehr anstrengend sein kann. Wenn Ihr das auch so empfindet: Tut was, nutzt die Aktionen als Chance.

Preise

Gewinnt bei allen neuen Wettbewerben ein original Laurentianum-Tshirt!

Anders lernen

Alle Angebote sind Lernangebote. Sie helfen Euch, mal anders zu lernen oder konzentriert und gesund zu bleiben.



Unser Programm

1. Chemiewettbewerb: Wer macht den meisten Schaum?
2. Philosophisches Experiment: Betreue ein Ei!
3. Spirituell: Mache eine Phantasiereise.
4. April, April: Steig hinter das Prinzip von Fake News
5. Fenster zur Nachbarschaft: Sende Deine Message
6. Entspannen und konzentrieren: Lerne Yoga.
7. Erdkunde-Quiz: Stell den Schulrekord auf!
8. „Kleine Welt ganz groß“ - Inszeniere Fotos
9. Modellbau: Wie ist ein Vulkan aufgebaut?
10. Doolittle dogwalker: Lerne von einer Hundetrainerin.
11. Mach Musik! Tisch- und Bodypercussion
12. Vergiss den Gedichts- und den Ei-Anmalwettbewerb nicht!

1. Chemiewettbewerb: Wer macht den meisten Schaum?

Aufgabe: Stelle mit möglichst wenig Chemikalien aus dem Haushalt möglichst viel Schaum her.

Mach davon ein Foto, schreibe deinen Herstellungsweg auf und schicke beides an: muenzel@laurentianum-arnsberg.de Der meiste Schaum gewinnt ein Laurenz-Shirt!

Folgende Vorgaben müssen eingehalten werden:

- Sprich alle Versuche und die Nutzung der Chemikalien und Materialien mit deinen Eltern ab.
 - Beachte die Sicherheitshinweise!
 - Nutze nur Dinge aus eurem Haushalt.
 - Das Gefäß darf nicht größer als ein Liter Fassungsvermögen sein!
 - Bei der Schaumherstellung dürfen die Geräte, weder geschüttelt noch die Flüssigkeiten umgerührt werden. Es darf kein Gas in das Gemisch eingeblasen werden.
 - Der Weg der Herstellung des Schaumes muss wiederholt werden können.
- Viel Spaß beim Experimentieren!



2. Philosophisches Experiment: Betreue ein Ei!

Mal etwas Surreales in surrealen Zeiten Frage nicht nach – mache es einfach!

Als Philosophielehrerin provoziere ich dich! Und behaupte: dass nicht alles Sinn ergibt, was man macht. Daher fordere ich dich auf: was Sinnfreies (?) zu tun! Wir können später darüber reden, ob es tatsächlich keinen Sinn macht, was ich hier von dir fordere...



Ganz liebe Grüße,
Christine Krämer, Philosophielehrerin am Laurenz

Aufruf! ... an alle interessiert Verrückte aller Jahrgangsstufen

Du bist ... für eine gesamte Woche

30.03.20 bis 03.04.20

... Gastmutter bzw. Gastvater für ein (rohes !!) Ei aus dem Gedicht „abendgedicht“ von Hans Arp. (s. nächste Seiten).

Dazu:

- besorgst du dir ein Ei - es sollte roh sein und roh bleiben!
- gibst du deinem Ei einen Namen. Der Name sollte aus einem Wort aus dem Gedicht (s. S. 3) bestehen, z.B. „träume“. Schreib den Namen gut lesbar auf das Ei!

Deine Aufgabe

Du nimmst an einem „besonderen“ Austauschprogramm teil und hast dich bereit erklärt, einen Gast - einen besonderen, aufzunehmen. Du übernimmst mit der Betreuung viel Verantwortung, schon jetzt vielen Dank! Hier sind einige Hinweise, die du im Umgang mit deinem Gast beachten solltest:

- Dein Gast möchte dich kennen lernen und ist natürlich gespannt darauf, wie du den Alltag in Zeiten von *Corona* meisterst. Was unternimmst du trotz Ausgangsbeschränkung mit deinem Gast? Wie führst du ihn in unsere Kultur ein? Sei einfallsreich...
- Was sind die Bedürfnisse deines Gastes: Ist er eher temperamentvoll, eher zurückhaltend oder abenteuerlustig?
- Du kannst deinen Gast besser verstehen, wenn du seine Heimat erkundest. Seine Heimat ist das Gedicht „abendgedicht“. Es liegt dir vor - S. 3.
- Vielleicht assoziiert du etwas mit dem Namen deines Gastes? Das kannst du in deine Dokumentation (s. unten) einbauen.

Dokumentiere deine Beziehung und den Alltag mit deinem Gast, indem du täglich den schönsten Moment mit deinem Gast aus „abendgedicht“ fotografierst. Wir wollen am

30.03.20 - 03.04.20

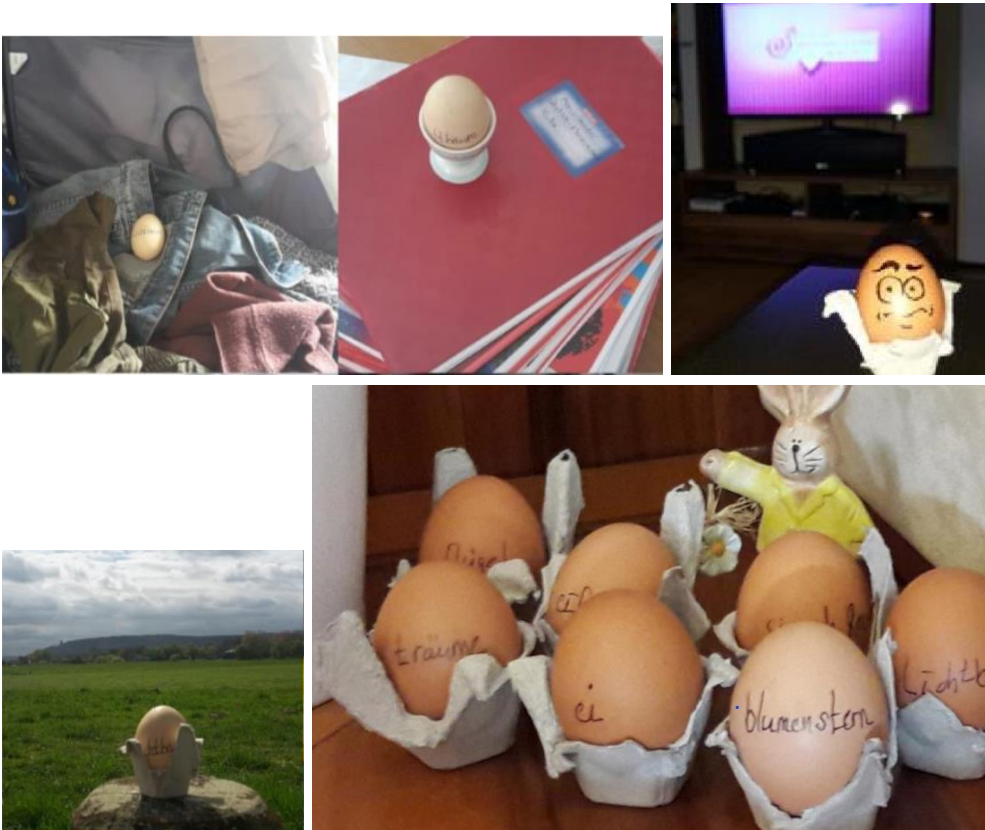
... lass uns kurz vor Ostern noch 'was machen!

Abreisetag ein schönes Abschiedsgeschenk für ihn basteln. Schöpfe dabei alle Gestaltungsmöglichkeiten aus:

- **gestalte eine Collage aus z.B. 10x10 Fotos, die wir anschließend auf unserer Homepage veröffentlichen (dürfen),**

- **gestalte ein eigenes E-Book (bookcreator.com...), dessen Link du mit uns teilst,**
- **gestalte ein eigenes Padlet, dessen Link du mit uns teilst,**
- **zeichne einen Comic, in den du deinen Gast „einzeichnest“ oder einfügst,**
- ...

Ein Beispiel aus meinem letzten Gastbesuch von „lichtbaum“:



Alle Ideen und Augenblicke mit eurem Gast sendet ihr am 03.04.20 an: kraemer@laurentianum-arnsberg.de . Ich werde eure Erlebnisse mit „xxx“ aus *abendgedicht* auf unserer Homepage veröffentlichen - da findet sich bestimmt eine Rubrik!

Hans Arp (1887 – 1966):

abendgedicht

ein tag fällt vom lichtbaum ab

große flügel werden dunkler und dunkler.

nun bauen die träume

eifrig an einem blumenstern

eine singende rose

schlüpft aus einem mondenen Ei

3. Spirituell: Mach eine Phantasiereise



Starte in den Donnerstag mit einer Phantasiereise mit Herrn Timmermann!

Dafür musst Du nur diesem Link um 7.40 Uhr folgen: <https://www.edudip.com/de/webinar/phantasiereise/106026>

Für Phantasie und reisen bist Du nie zu alt! Die ersten 99 Anmeldungen sind mit dabei!

4. April, April: Steig hinter das Prinzip von Fake News

Ein Fake ist nach der Bedeutung im Englischen eine Fälschung, eine Täuschung, eine Attrappe, oder ein Hochstapler und ein Simulant (Faker). Fake News sind Falsch- und Fehlinformationen, die häufig durch elektronische Kanäle (vor allem soziale Medien) verbreitet werden. Sie gehen von Einzelnen oder Gruppen aus, die in eigenem oder fremdem Auftrag handeln. Es gibt persönliche, politische und wirtschaftliche Motive für die Erstellung. Alle eint, dass Fake news gefährlich sind, täuschen sie doch die Wahrheit vor und vermitteln aber Lügen.

Aufgabe:

Verfasse einen "Fake news"- Zeitungsartikel, der passend zum 1. April in einer Zeitung erscheinen könnte. Wichtig dabei ist, dass der Artikel authentisch erscheint aber eine Lügengeschichte enthält. Zeig durch Deinen Artikel, wie leicht man auf eine gut geschriebene Nachricht hereinfallen kann. Aber halte Dich an folgende Regel: Selbst für diesen Showeffekt nutzen wir keine Themen, die diskriminieren oder irgendjemanden verletzen könnten! Deinen Text sendest Du bitte a. 1. April an hennecke@laurentianum-arnsberg.de Das beste Fake gewinnt ein Laurenz-Shirt!

Die Wirkung von Fake News

Befragte, die folgenden Aussagen zur Wirkung von Falschmeldungen zustimmen



Aufgeführte Antwortmöglichkeiten:
Stimme voll und ganz zu/Stimme eher zu
Basis: 1.017 Befragte aus Deutschland ab 18 Jahren,
28.02.–03.03.2017

Quelle: YouGov



@Statista_com



YouGov statista

5. Fenster zur Nachbarschaft: Sende Deine Message

Gestalte ein Fenster bei Dir zuhause, das nach Möglichkeit zur Straße zeigt und somit von der Nachbarschaft oder Vorbeilafenden gesehen werden kann. Du kannst dazu Window-Color, Bastelmaterial, Lichterketten/-effekte usw. benutzen. Sende mit Deinem Fenster eine Message, die die Menschen aufmuntert oder zu bewusstem Umgang in dieser Zeit auffordert (stay home-stay safe; physical distancing but no social distancing etc.) oder erstellt einfach ein schönes Bild, das die Menschen erfreut.

Sprich vorher alles mit Deinen Eltern ab und wähle nur Materialien, die man einfach wieder entfernen kann!

Macht ein Foto von Deinem Fenster und poste es mit Namen und Klasse bis Donnerstag, 13.00 Uhr in diesem padlet: https://padlet.com/hr_bend/Fensteraktion
Das Sieger-Fenster gewinnt ein Laurenz-Shirt!



6. Entspannen und konzentrieren: Lerne Yoga.

Yoga ist keine Übung für das Internet. Du musst Dir daher für diese Aufgabe Dein Zimmer in Ruhe vorbereiten. Besprich außerdem diese Übungen mit Deinen Eltern. Yoga benötigt viel Übung. Am besten probierst Du es jeden Tag - aber fang erst einmal mit einer Schulstunde an:

- Lade folgendes Poster herunter und drucke es Dir aus: https://www.mobilesport.ch/assets/lbwp-cdn/mobilesport/files/2016/02/Yoga_Poster_A3_D.pdf
- Plane eine Schulstunde für die Übungen ein. Schließe Deine Zimmertür, sag Deiner Familie, dass sie Dich dabei nicht unterbrechen soll.
- Lass folgende Musik leise im Hintergrund laufen: <https://www.youtube.com/watch?v=NqC1IMa10eE>
- Setz Dich zuerst einfach auf den Boden. Leg Deine Hände auf den Bauch und fühle Deine Atmung. Bleib fünf Minuten so sitzen, schließe am besten die Augen.
- Nun beginne mit den Übungen. Entscheide selbst, ob Du an Deiner Power, Balance oder Entspannung arbeitest - aber beginne natürlich mit der 1. Übung.
- Achte ganz genau auf Deinen Körper und die korrekte Haltung.
- Nach 40 Minuten üben kannst Du Deine Familie bitten, ein Foto von Dir in einer bestimmten Position zu machen. Das schickst Du dann mit Betreff „Yoga“ an v.verspohl@laurentianum-arnsberg.de Die korrekteste Haltung gewinnt ein Laurenz-Shirt!



7. Erdkunde-Quiz: Stell den Schulrekord auf!

Du kennst Dich in Europa aus, magst Karten und weißt, wo welche Stadt liegt? Dann stell Dich dem Wettbewerb und quizze unter folgenden Link: <https://online.seterra.com/de/vgp/3007?c=BVRQC>

Wer den Schulrekord erstellt, erhält natürlich ein Laurenz-Tshirt!



8. „Kleine Welt ganz groß“ - Inszeniere Fotos



Arbeitsauftrag:

I. Betrachte die vorliegenden Fotografien des Künstlers Slinkachu (Wie wirken die Bilder? Welche Assoziationen hast du?). Erstelle eine Mind Map mit Begriffen/ Themen, die Dir zu der/n Szene/n einfallen (Worum geht es inhaltlich?).

II. Entwickle mithilfe von Skizzen/ einem kurzen Text eine eigene Bildidee für eine oder mehrere Arbeit/en (Fotografie/n) in Anlehnung an Slinkachu, indem du Dir mindestens drei verschiedene Orte (z.B. in der Natur, Zimmer ...) überlegst und entscheidest, welche Figuren Du einsetzen willst (z.B. (Modellbahnfiguren, Lego etc.). (Materialgrundlage: Schreibmaterialien, Figuren/ Objekte...)

III. Berechne Dein Foto vor (Aufbau der Figuren...) und fotografiere Deine Bildidee. Fotografiere einen Aufbau aus mehreren Blickwinkeln/ Perspektiven. (Materialgrundlage: Handy/ Fotokamera, Figuren/ Objekte...)

III. Zeige Dein Ergebnis jemand Anderem (Familie...) und lass Dir eine kurze Rückmeldung geben. Mögliche Frage: Was sieht diejenige/ derjenige auf Deinem Foto? ...

Tipps - Folgende Aspekte solltest du beachten (Kriterien für ein gelungenes Foto):

- Perspektive
- Licht/ Schatten
- eingesetzte Figuren/ Objekte (Modellbahnfiguren, Lego etc.)
- „durchdachte“ Verbindung von Figuren und Umgebung
- Abspeichern/ Sichern der einzelnen Ergebnisse/ Fotos

Sende Dein Foto bis Donnerstag 12.00 Uhr an tmeinschaefer@laurentianum-arnsberg.de und gewinne ein Laurenz-Tshirt.

9. Modellbau: Wie ist ein Vulkan aufgebaut?

Vulkane haben einen ganz bestimmten Aufbau und auch eine besondere Lage. Nur dadurch können Ausbrüche entstehen.



Modelle sind vereinfachte Nachbildungen und zeigen das Prinzip zum Beispiel eines Aufbaus.

Aufgabe: Baue ein Vulkan-Modell. Recherchiere dafür zuerst im Internet oder Deinem Erdkundebuch, wie ein Vulkan aufgebaut ist. Dann ran an den Bau. Besprich unbedingt alles vorher mit Deinen Eltern.

Zugelassene Materialien:

Papier, Pappe, Karton, Holz, Styropor, Schlauch, Stifte und Farbe, Schere, Trichter, Flasche.

Mache Fotos von Deinem Modell und sende diese bis Donnerstag, 12.00 Uhr an v.verspohl@laurentianum-arnsberg.de . Zu gewinnen ist ein Laurenz-Tshirt.

10. Doolittle dogwalker: Lerne von einer Hundetrainerin.

Eine Schule der besonderen Art leitet Beate Hieronymus. Als Hundetrainerin vermittelt sie zwischen Mensch und Hund, dabei legt sie großen Wert auf die Beziehung. Wenn du auch wissen möchtest, wie man Hunde lesen kann, wie man sich durch Körpersprache dem Tier mitteilt oder wie der Alltag einer Hundetrainerin so aussieht, dann schau beim Webinar am Dienstag in der 6. Stunde vorbei!

Stell Deine Fragen und lerne von einer Hundetrainerin! Komm am Dienstag in der 6. Stunde in dieses Webinar: <https://www.edudip.com/de/webinar/hund/106708>

Die ersten 99 Anmeldungen können teilnehmen.



shutterstock.com • 1152580529

11. Mach Musik! Tisch- und Bodypercussion

Um Musik zu machen, benötigt man nicht unbedingt ein Instrument! Probier es aus und üb es ein - später im Musikunterricht könnt ihr dann alle zusammen spielen!

Musik und Text: Markus Detterbeck © Helbling

Intro / Break / Ending

stomp re stomp li snap re clap OS re Hand li OS re Hand li OS re Hand li

L E T S, come on take po - si - tion.

stomp re stomp li snap re clap aufstehen OS re+li snap re clap clap hinsetzen

L E T S, hey, let's rhy - thm!

Groove

1 Faust re Finger li Faust re Finger li Faust re Finger li Faust re Finger li

2 Stift re Stift li ... re li re re li re re li li re X X re/li re/li

3 OS re OS li Hand re Hand li Ellbogen re clap OS re OS li Hand re Hand li snap re clap clap

Bodypercussion-Aktionen

- Faust = Faust auf den Tisch schlagen
- Finger = auf den Tisch tippen
- Hand = flache Hand auf den Tisch
- OS = Oberschenkel pat-schen
- Ellbogen = Ellbogen auf den Tisch
- clap = klatschen
- snap = schnippen
- stomp = stampfen
- Stift = Stift auf den Tisch
- X = Stifte gegeneinander schlagen

Ablaufvorschlag (1) Intro (4 T.) Groove 2x Stimme 1 (4 T.) 2x Stimme 2 (4 T.) 2x Stimme 3 (4 T.)

Break 1x Sp. + BP (4 T.) 1x BP (4 T.) Groove 4x Stimme 1+2+3 (8 T.) Ending 2x Sp. + BP (8 T.)

Sp. = Sprechstimme
BP = Bodypercussion